

## Programm

Donnerstag, 21. Mai 2026

09:00 – 18:00 Vorträge

18:00 – 21:00 Abendveranstaltung

## Teilnahmegebühr

225 €

Alle Teilnehmer sind recht herzlich zur Abendveranstaltung eingeladen.

Sie erhalten die Anmeldebestätigung per Email sowie eine Rechnung.

Anmeldung bis 20.05.2026 online unter  
[www.dresdner-werkstoffsymposium.de](http://www.dresdner-werkstoffsymposium.de)

## Veranstaltung

Das Institut für Werkstoffwissenschaft veranstaltet am 21. Mai 2026 das 10. Dresdner Werkstoffsymposium im Deutschen Hygiene-Museum Dresden. Schwerpunktthema der eintägigen Veranstaltung sind "Werkstoffe für eine moderne Industriegesellschaft". Referenten aus Wissenschaft und Wirtschaft berichten über Trends und innovative Entwicklungen von nachhaltigen und multifunktionalen Werkstoffen mit dem Fokus auf Langlebigkeit, Umweltfreundlichkeit und Energieeffizienz als Schlüssel zu einer zukunftsfähigen Industrie. In einer Posterschau werden wissenschaftliche Arbeiten und Projekte vorgestellt. Eine Abendveranstaltung bietet zusätzliche Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Netzwerkbildung.

### Veranstalter:

Technische Universität Dresden  
Institut für Werkstoffwissenschaft

### Tagungsleitung:

Prof. Dr. Christoph Leyens  
Technische Universität Dresden  
Institut für Werkstoffwissenschaft

Bildquellen:  
Gemini / Freepik



Institut für Werkstoffwissenschaft



## 10. Dresdner Werkstoffsymposium

"Werkstoffe für eine  
moderne Industrie-  
gesellschaft"

21. Mai 2026

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

**ifww**

mit freundlicher Unterstützung von



[www.dresdner-werkstoffsymposium.de](http://www.dresdner-werkstoffsymposium.de)

## Fachvorträge

- H<sub>2</sub>-Verbrennung im Triebwerk: Auswirkungen auf das Werkstoff- und Schutzschichtverhalten  
Prof. Dr. Uwe Schulz  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, DLR, Köln
- FERALPI STAHL - unser Weg zum grünen Stahl  
Uwe Reinecke  
ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH, Riesa
- Repair, Recycle, Re-Design - Langzeiteigenschaften epoxy-basierter Vitrimere im Kontext der Kreislaufwirtschaft  
Prof. Dr. Markus Stommel  
Technische Universität Dresden, Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V.
- PBS bzw. Biokunststoffe aus industrieller Sicht  
Peter Putsch  
Exipnos GmbH, Merseburg

- Vom Reststoff zum Rohstoff - Eisenoxidreduktion im Kontext der Kreislaufwirtschaft  
Mathias Hoffmann  
Ostec Oberflächen- und Schichttechnologie GmbH, Klipphausen

- Ultradünne Titanfolie - Von der Schmelze bis zum kaltgewalzten Endprodukt, alles aus einer Hand  
Dr. Robert Krumbach  
Auerhammer Metallwerk GmbH, Aue-Bad Schlema

- Aluminiumschaum - ein Metall, das auf Wasser schwimmt  
Friedrich Schuller  
Havel metal foam GmbH, Brandenburg an der Havel

- PowderMEMS - ein neues Verfahren zum Aufbau funktionaler dreidimensionaler Strukturen auf Wafer-Level  
Dr. Juliane Hüttl  
Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und angewandte Materialforschung IFAM, Dresden

- Welchen Mehrwert kann ein beschleunigtes, kombinatorisches Materialscreening zum Thema Ressourcenkritikalität beitragen?  
Prof. Dr. Martina Zimmermann  
Technische Universität Dresden, Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS, Dresden

- Werkstoffinnovation für den Industrielltag - Fortschritt oder nur heißer Dampf?  
Dr. Haneen Daoud  
Neue Materialien Bayreuth GmbH, Bayreuth
- Werkstofftechnische Aspekte zu ressourcenschonenden, stromleitenden Verbindungen für die Energiewende  
Dr. Sebastian Schettler  
Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS, Dresden
- Auf dem Weg zum Fusionsreaktor: Werkstoffe für extreme Einsatzbedingungen  
Prof. Dr. Christoph Leyens  
Technische Universität Dresden, Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS, Dresden

